

[In der Region Tschernihiw hat ein Gericht die Aktivitäten einer pro-russischen Organisation verboten](#)

30.08.2023

Ein Gericht hat die Tätigkeit der pro-russischen öffentlichen Organisation Sodruzhestvo Severska Rus, die in der Region Tschernihiw tätig war, verboten. Dies berichtet der Pressedienst der SBU-Abteilung in der Region Tschernihiw.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Ein Gericht hat die Tätigkeit der pro-russischen öffentlichen Organisation Sodruzhestvo Severska Rus, die in der Region Tschernihiw tätig war, verboten. Dies berichtet der Pressedienst der SBU-Abteilung in der Region Tschernihiw.

„Es ist erwiesen, dass diese Organisation von der Russischen Föderation als Instrument der so genannten „Soft Power“ eingesetzt wurde, um die öffentliche Meinung zu beeinflussen und die Lage im Land zu destabilisieren. Diese Organisation setzte sich hauptsächlich aus Anhängern der slawischen Idee zusammen, darunter Priester der UOC (MP) und Veteranen der Streitkräfte der UdSSR. An ihrer Spitze stand ein ukrainischer Staatsbürger, ein Oberstleutnant im Ruhestand, der aktiv die Meinung über die Unterdrückung der russischsprachigen Bürger in der Region Tschernihiw vertrat“, heißt es in der Mitteilung.

Es wird berichtet, dass der Leiter der Vereinigung maßgeschneiderte Artikel zur Veröffentlichung vorbereitet hat, die anti-ukrainische Propaganda enthalten.

Darüber hinaus propagierte die Führung der Sewerskaja Rus die Ideen der slawischen Einheit und die Notwendigkeit, die Ukraine, Russland und Weißrussland zu einem einzigen Staat zu vereinen. Die Vereinigung war durch anti-ukrainische Aussagen und Aktionen gekennzeichnet, zum Beispiel auf der Krim: „Russische Flagge in jedem Fenster“, so der SBU.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 225

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.